

Nr.	Amt 20 - Entwicklung der Budgetergebnisrücklage 2017 geplante Verwendung der Rücklage (Stichtag: 31.12.2017, Ausdruck: 03.04.2018) geplante Verwendung des vorgesehenen Budget - Übertragungsvorschlags 2017			
Rechenschaft				
1	Rücklagenstand am 31.12.2016 vor der Budgetabrechnung 2016 vor Einbuchung des Budgetübertrages bzw. vor Entnahme zur Reduzierung des negativen Ergebnisses 2016			87.642,55
		Plan- Entnahmen	Ist- Entnahmen	
2	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Reduzierung des negativen Ergebnisses 2016 <i>Nicht verbrauchte Mittel der Sonderrücklage „Budgetergebnisse“ müssen eingesetzt werden, um ein etwaiges negatives Budgetergebnis zu minimieren. (Ziffer 1.2.7 - Buchstabe c - 2. Absatz der Budgetierungsregeln)</i>		-54.492,84	
geplante Verwendung / Entnahmen aus der Rücklage lt. Beschluss vom 26.04.2017				
3	Freiwillige Rückgabe an den Haushalt gem. Übertragungsbeschluss v. 26.04.2017	0,00	0,00	
4	Summe / Rücklagenverringerung		-54.492,84	33.149,71
5	Einbuchung des Budgetübertrages HH-Jahr 2016			0,00
geplante Verwendung des Budgetübertrages 2016 / geplante Entnahmen aufgrund des Fachausschuss- Beschlusses vom 26.04.2017				
6	entfällt, da kein Übertrag vorgesehen			
7	Summe / Rücklagenverringerung		0,00	33.149,71
Personalkostengutschriften - Haushaltsjahr 2017				
Einbuchung der Personalkostengutschriften im HH-Jahr 2017				
8	Personalkostengutschrift - 1.Vierteljahr	43.173,01		
9	Personalkostengutschrift - 2.Vierteljahr (Höchstbetrag 2017 erreicht)	4.872,22		
10	Personalkostengutschrift - 3.Vierteljahr	0,00		
11	Personalkostengutschrift - 4.Vierteljahr	0,00		
12	Summe / Rücklagenerhöhung	48.045,23		48.045,23
Verwendung von Personalkostengutschriften im HH-Jahr 2017				
13	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Geräte u. GWG		-449,81	
14	Summe / Rücklagenverringerung		-449,81	-449,81
15	Rücklagenstand am 31.12.2017 vor der Budgetabrechnung 2017 (Ausdruck 03.04.2018) vor Einbuchung des Budgetübertrages bzw. vor Entnahme zur Reduzierung des negativen Ergebnisses 2017			80.745,13

Nr.	Amt 20 - Entwicklung der Budgetergebnisrücklage 2017 geplante Verwendung der Rücklage (Stichtag: 31.12.2017, Ausdruck: 03.04.2018) geplante Verwendung des vorgesehenen Budget - Übertragungsvorschlags 2017		
	geplante neue Verwendung		
		Plan-Entnahmen	
16	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Reduzierung des negativen Ergebnisses 2017 <i>Nicht verbrauchte Mittel der Sonderrücklage „Budgetergebnisse“ müssen eingesetzt werden, um ein etwaiges negatives Budgetergebnis zu minimieren. (Ziffer 1.2.7 - Buchstabe c - 2. Absatz der Budgetierungsregeln)</i>	3.773,24	
	Folgende Verwendung der Rücklage ist geplant:		
17	Fortbildung, Reisekosten, Abgeltung von Überstunden, Leistungsprämien u. a. zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs	10.000,00	
18	Externe Beratungsleistungen (Abteilung Haushalt)	5.000,00	
19	Externe Beratungsleistungen Unterstützungsleistungen von Infoma (Systemverwaltung)	5.000,00	
20	Anschaffung von Sondereinrichtungsgegenständen wegen bevorstehender Umzüge (Nägelsbachstr.)	5.000,00	
21	Konzepterstellung zur "Gewerbeflächenentwicklung" gemäß Stadtratsbeschluss vom 26.10.2017 mit externer Beratung bzw. Begleitung (Wirtschaftsförderung)	40.000,00	
22	Rechtsberatung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Erlanger Schlachthof GmbH (Beteiligungsmanagement)	10.000,00	
23	An den Haushalt werden zurückgegeben	1.971,89	
24	<i>Kontrollsumme</i>	80.745,13	
25	vorgesehener Übertragungsvorschlag - HH 2017		0,00
	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:		
		Plan-Entnahmen	
26	entfällt, da Verlustausgleich		
Budgetüberträge oder verbliebene Mittel der Sonderrücklage Budgetergebnisse dürfen nicht verwendet werden für Investitionen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 20.000 € (brutto) überschreiten. (Ziffer 1.2.8 der Budgetierungsregeln)			